Improvisationstheater an der Freiherr-vom-Stein-Realschule

Am Mittwoch, 24. Juni, gibt es an der Freiherr-vom-Stein-Realschule Improvisationstheater zu sehen. Zum Abschluss des Schuljahres präsentieren zwei 7er Klassen, was sie mit Frau Gosia Morgenstern im Zuge des Kunstunterrichts gemeinsam mit Frau Iris Zibirre zusammen einstudiert haben.

Gosia Morgenstern ist selbständige Künstlerin und Kulturpädagogin, die mit ihrem Temperament und ihrer Extrovertiertheit selbst aus eher zurückhaltenden Kindern erstaunliches herauskitzelt. Iris Zibirre ist Klassenlehrerin einer siebten Klasse, die sich immer wieder dafür einsetzt, dass unsere Schüler diese großartige Erfahrung machen können.

Es gibt zwei Aufführungen: 8.30 – 9.15 Uhr und 10.00 – 10.45 Uhr. Es werden jeweils zwei Stücke gezeigt: „Der Neue“ und „Hättet ihr auch so was gerne?“. Daran erfreuen dürfen sich 5ten und 6ten Klassen der Freiherr-vom-Stein-Realschule.

Das außerunterrichtliche Angebot zur Stärkung der künstlerische-kulturellen Bildung wird über das Landesprogramm NRW „Kultur & Schule“ schon seit Jahren erfolgreich durchgeführt.

Gesamtschüler besuchen den Hindu-Tempel in Hamm

Schülerinnen und Schüler dreier Religionskurse aus den Jahrgängen 9 und 11 der Willy-Brandt-Gesamtschule besuchten jetzt unter der Leitung von Referendarin Sobiah Murugaiah und weiterer Lehrkräfte den Hindu-Tempel in Hamm-Uentrop.

Bergkamener Gesamtschüler besuchten den Hindu-Tempel in Hamm

Der Besuch stand vor allem unter der Zielsetzung, einen Einblick in Grundstrukturen und Gottesvorstellungen einer der großen Weltreligionen zu erhalten, und ermöglichte einen Einblick in die Religion und in die Kultur der Tamilen.

Der im Jahr 2002 erbaute Hindu-Tempel gehört zu den größten in Deutschland. Für Hindus ist zudem der 17.06.2015 ein besonderer Tag, da am 14.06.2015 die alljährliche Prozessionsfeier zu Ehren der Göttin „Kamadchi“, der der Tempel geweiht ist, stattfindet. Diese Prozession endet nach vier Tagen und am 17.06.2015 wurde der letzte Tag gefeiert.

Somit wurde den Schülerinnen und Schülern neben der Besichtigung des Tempels die Möglichkeit geboten, die Feierlichkeiten zu begleiten. Zusätzlich konnten sie das am Tempel angrenzende Kulturzentrum besichtigen, das ihnen vielerlei Einblicke in die hinduistische Religion und Kultur

gewährte.

---

6. Hochschultag des Kreises: Noch Plätze frei für Workshops

Landrat Makiolla und die Organisatorinnen Sabine Leiße (l.) und Martina Bier rechnen auch beim 6. Hochschultag mit großem Andrang. Foto: C. Rauert – Kreis Unna

Das Abi in der Tasche, Lust auf ein Studium – aber noch keine Idee, in welche Richtung es gehen soll? Beim 6. Hochschultag des Kreises Unna am Mittwoch, 24. Juni von 9 bis 15 Uhr in der Stadthalle Kamen sind noch Workshop-Plätze frei.

Die Themen-Palette der 40 Workshops ist breit gefächert und reicht von Infos zu den klassischen Studiengängen wie Medizin und Jura über duale Studienmöglichkeiten und die Offizier-Laufbahn bei der Bundeswehr bis hin zur Frage „Kann man Kreativität zum Beruf machen?“ Interessierte können sich ganz einfach per Mausklick im Internet anmelden: www.kreis-unna.de/hochschultag. Auf der Internetseite gibt es natürlich auch viele weitere Informationen zu den teilnehmenden Hochschulen, zu den Workshops, zu den Inhalten offener Vorträge und zur Anfahrt.

Für die offenen Vorträge in der Speakers Corner ist keine Anmeldung nötig. Informationen Auslandsaufenthalten, über das Studentenwerk, die Studienfinanzierung über BAföG, Gesundheit und Diversity und vieles andere mehr sind frei zugänglich.

Beim Hochschultag präsentieren sich die Fachhochschule Dortmund, die Technische Universität Dortmund, die Westfälische Wilhelms-Universität Münster, die Fachhochschule Münster, der Hochschulcampus Unna, die Hochschule Düsseldorf, die Fachhochschule Düsseldorf, die Fachhochschule Südwestfalen, Fernuniversität in Hagen, die FOM Hochschule, die Technische Fachhochschule Georg Agricola zu Bochum, die Hochschule Hamm-Lippstadt, die Katholische Hochschule NRW und viele weitere Institutionen.

Der Hochschultag ist übrigens auch über Facebook zu erreichen: www.facebook.com/hochschultag.kreisunna

---

Bergkamener Gesamtschule ist Fußballkreismeister

Die Schulmannschaft der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen hat am Dienstag die Kreismeisterschaftsendrunde im Jungenfußball gewonnen.

Die WK I-Mannschaft der Bergkamener Gesamtschule ist Fußballkreismeister. Foto: Kreis Unna

An dem Wettbewerb nahmen 18 Mannschaften teil, die vier Vorrundensieger spielten jetzt um den Titel in der Wettkampfklasse I (Jahrgänge 1995-1999).

Die von Onur Karaosman betreute Mannschaft traf auf der Kunstrasenanlage des Stadions am Häupenweg in Bergkamen-Weddinghofen im ersten Halbfinale auf das Team der Gesamtschule Kamen und besiegte dieses in einem klasse Spiel mit 4:2 Toren.

Nachdem sich das Märkische Berufskolleg Unna im zweiten Halbfinale souverän mit 3:0 gegen das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Lünen durchsetzen konnte, kam es zu dem mit Spannung erwarteten Endspiel zwischen den Gesamtschülern aus Bergkamen und den Berufsschülern aus Unna.

In einer ausgezeichneten Partie sicherte sich die Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen durch einen 2:0 Erfolg letztendlich verdient den Kreismeistertitel. Beide Tore erzielte der für Preußen Münster spielende Emirhan Danabas. Platz 3 belegte das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Lünen mit einem 2:1 Sieg im kleinen Finale gegen die Gesamtschule Kamen.

Besonderen Grund zur Freude hatte Onur Karaosman, da er den Kreismeistertitel in dieser Wettkampfklasse bereits als Schüler der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Lünen gewonnen hatte, nun gelang ihm dieses erstmalig auch als verantwortlichem Lehrer.

SPD setzt auf Qualität: Förderschulen unter das Dach des Kreis Unna

Wenn der Kreis Unna und seine zehn Städte und Gemeinden die Landschaft der Förderschulen neu ordnen will, gleicht das der sprichwörtlichen Quadratur des Kreises. „Die Menschen können sich sicher sein, dass wir den Elternwillen, die Sicherung der Qualität und die langfristige Standort-Sicherung gewährleisten werden“, versichert Christine Hupe als schulpolitische Sprecherin der SPD-Kreistagsfraktion.

Die Landschaft der Förderschulen befindet sich in Zeiten der Inklusion in einem gewaltigen Umbruch: Die Eltern haben die Wahl, ihre Sprösslinge auch an den Regelschulen anzumelden. Entsprechend sinken nach vorliegenden Prognosen die Schülerzahlen an den Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen, die sich in der Trägerschaft der Städte und Gemeinden befinden: von ursprünglich 1300 auf absehbar 400. Die meisten

dieser Schulen haben die gesetzlich vorgegebenen Mindestgrößen bereits unterschritten. Sie sollen deshalb nach den bisherigen Planungen komplett aufgegeben werden; die Trägerschaft aller Förderschulen soll der Kreis Unna übernehmen.

Der muss sich nach dem Willen der Sozialdemokraten der Aufgabe auch mit Engagement stellen und die Angebote qualitativ fortentwickeln – unter anderem durch den Aufbau von Ganztagsangeboten und durch eine klare Berufsorientierung, die den Schülerinnen und Schülern später einen möglichst reibungslosen Übergang in die Arbeitswelt ermöglicht.

Gegenwärtig tüftelt die Kreisverwaltung zusammen mit den Städten und Gemeinden daran, an welchem Standort künftig welche Angebote vorgehalten werden sollen. Schließlich gibt es Förderangebote mit den Schwerpunkten Lernen, geistige Entwicklung, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung. Die SPD-Kreistagsfraktion legt großen Wert darauf, dass möglichst wohnortnahe Angebote entstehen. Das bedeutet aber nicht, dass in jeder Kommune künftig noch jeder Förderschwerpunkt angeboten werden kann.

Vielmehr sollen entsprechend leistungsstarke Förderangebote vornehmlich in Schulzentren/Förderzentren entstehen. Dabei soll auf bestehende Gebäude zurückgegriffen werden. Angenehmer Nebeneffekt nach den bisherigen Überlegungen: Die Städte und Gemeinden dürften 2,7 Millionen einsparen, der Kreis rechnet mit einem Mehraufwand von 2,3 Millionen Euro. „Bei einer Verbesserung der Qualität haben wir damit die Chance, rund eine halbe Million Euro unter dem Strich einzusparen.

Jahnschule doppelter Leichtathletik-Stadtmeister

Mit einem Doppelerfolg der Oberadener Jahnschule in der Mannschaftswertung bei den Mädchen und bei den Jungen endeten die diesjährigen Stadtmeisterschaften in der Leichtathletik, die im Römerbergstadion ausgetragen worden sind.

Weiterhin standen Einzelwertungen im Lauf, im Sprung und im Wurf auf dem Wettkampfplan, an denen über 140 Schülerinnen und Schüler teilgenommen haben.

Die Jahnschule stellt mit Max Konradt bei den Schülern und Laetitia Kleinhans bei den Schülerinnen auch die Sieger im Dreikampf und hat damit die diesjährigen Stadtmeisterschaften dominiert.

Begrüßung des neuen 5. Jahrgangs und Schulfest an der WBG

Die Willy-Brandt-Gesamtschule begrüßt mit einem Fest am kommenden Samstag, 20. Juni, um 10 Uhr den neuen 5. Jahrgang. Um 11 Uhr startet dann für alle Gesamtschüler das traditionelle Schulfest.

Im Rahmen eines festlichen Programms werden die fünf neuen Klassen von Schulleiterin Ilka Detampel und Abteilungsleiterin Manuela Scharfenberg, ihren zukünftigen Klassenlehrerinnen und -lehrern sowie Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 5 – 7

empfangen. Zum Programm gehören neben den Begrüßungsworten von Ilka Detampel ein „Haus des Lernens“, englische und türkische Lieder sowie ein „Draculasong“, akrobatische Einlagen, eine Präsentation der zahlreichen Arbeitsgemeinschaften der Gesamtschule in Form eines Schattenspiels und das schon bewährte Schwarzlichttheater. Am Schluss wird Frau Scharfenberg die Einteilung der neuen Klassen vornehmen und sie den zukünftigen Klassenleitungen übergeben.

Am gleichen Tag findet ab 11 Uhr auf dem Schulhof der Abteilung 8 -10 das schon zur Tradition gewordene Schulfest der Willy-Brandt-Gesamtschule statt, an dem sich alle Klassen bzw. Jahrgangsstufen mit vielfältigen Aktivitäten beteiligen. An Informations- und Spielständen stehen Spaß und Spannung im Vordergrund – in diesem Jahr gehört auch ein Fahrsimulator dazu -, doch auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Wie in jedem Jahr erwartet die Schulgemeinschaft zahlreiche Besucher, da auch immer wieder viele Ehemalige den Termin wahrnehmen.

Gymnasiasten erfolgreich bei Mathe-Olympiade und Känguru

Am Städtischen Gymnasium Bergkamen werden alljährlich zwei verschiedene Mathematik-Wettbewerbe angeboten – die Mathematik-Olympiade und der Känguru-Wettbewerb. Die Siegerehrung für unsere erfolgreichen Schülerinnen und Schüler fand jetzt im Pädagogischen Zentrum der Schule statt. Die erfolgreichen Jung-Mathematikerinnen und Jung-Mathematiker nahmen aus den Händen von Schulleiterin Bärbel Heidenreich ihre Auszeichnungen entgegen.

Im ersten Halbjahr stand vor den Herbstferien die **Mathematik-**

Olympiade auf dem Programm, die mit einer Schulrunde und Aufgaben, die zu Hause bearbeitet wurden, begann. Auf diesem Wege konnte man sich für weitere Runden qualifizieren.

Nina, aus der Klasse 6a, errang sich bei der Regionalrunde in Unna einen tollen dritten Platz. Noch etwas besser machte es Maxim aus der Klasse 7a: Er erreichte durch Platz 1 bei der Regionalrunde in Unna die Qualifikation für die Landesrunde in Wuppertal. Dort erzielte er einen hervorragenden zweiten Platz.

Siegerehrung der Mathematik-Olympiade

1. Runde, Schulrunde

1. Platz: Alexander 5a, Joelina 5e, Niklas 5c, Malte 5c, Luke Bo 6a, Nina 6a, Maxim 7a, Annika EF

2. Platz: Simon 5b, Julia 7e, 3.Platz, Steven 5d, Mert-Can 7b

2. Runde: Regionalrunde in Unna

1.Platz: Maxim 7a,

3.Platz: Nina 6a

Teilgenommen: Alexander 5a, Joelina 5e, Niklas 5c, Luke Bo 6a, Annika EF

3. Runde: Landesrunde in Wuppertal

2. Platz Maxim 7a

„Känguru-Wettbewerb“

Der „Känguru-Wettbewerb“ ist ein internationaler Mathematik-Wettbewerb, der an einem Tag in 57 Ländern durchgeführt wird.

2015 nahmen am SGB 319 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen fünf bis Q1 teil. Auch in diesem Jahr haben wir viele Preisträger: Auf Platz eins „rechnete sich“ Alexander aus der 5a, dem auch der weiteste „Känguru-Sprung“ gelang (die meisten Aufgaben in Folge richtig beantwortet). Hier alle Preisträgerinnen und -träger im Überblick:

1. Preis Alexander 5a,

2. Preise Maxim 7a, Leon 7a, Marieke 8a

3.Preise Andrei 5d, Said Djamal 6a, Finn 6a, Luke Bo 6a, Stefan 7a, Kübra 7a, Dinh 7a, Nils 7d, Maximilian 7a, Marvin 8b, Cedric Q1

Willy-Brandt-Gesamtschule verabschiedet 164 Zehntklässler

164 Zehntklässler hat jetzt in einer gewohnt schwungvollen Abschlussfeier die Willy-Brandt-Gesamtschule verabschiedet. Davon53 einen Hauptschulabschluss, 62 die Fachoberschulreife und 49 die Fachoberschulreife mit Qualifikation. 44 Schüler werden weiter in die Oberstufe der Willy-Brandt-Gesamtschule gehen.

Folgende Schülerinnen und Schüler wurden verabschiedet:

Beyza Basaran, Laura Marlene Beckmann, Nico Bredhauer, Can Domurcuk, Fabian Drüker, Beyza Erol, Marie-Christin Gailat, Michelle Grasse, Görkem Gülpinar, Aykut Gümüsakca, Merve Nur Karagöz, Muharrem Kaz, Senem Kelez, Elina Klass, Robin Löer, Charis Mittag, Nadine Muratovic, Vanessa Neureiter, Michelle Nienkemper, Olga Schlegel, Bastian Sonnekalb, Roserin Tekin, Pavel Treu, Yeliz Varli, Tayfun Yesildal

Burak Adigüzel, Hami Arslan, Mensure Arslan, Ruven Niklas Bals, Dominik Biennek, Hasret Boran, Berna Cobanoglu, Sevda Cokan, Cem Ertas, Anna-Lena Flacke, Serkan Gezgic, Esma Günoglu, Jacqueline Hecht, Philipp Helmig, Robin Kister, Nico Mettbach, Jannick Nathmann, Elin Rademacher, Lara-Marie Renner, Anastasia Rothert, Victoria Slodczyk, Berfu Nezaket Sönmez, Julia Sowa, Dennis Stützer, Ilyas Torlakoglu, Emirhan Veli, Joelle Werlich

Cansel Akbulut, Zara Aslan, Meltem Atici, Tuba Bulut, Hacer Celik, Seher Cobanoglu, Ilayda Zeynep Dagartli, Ensar Dibekli, Felix Doritke, Parnia Doshmanziari, Gülfidan Durdu, Lena Evers, Yunus Gezgic, Sara Gründer, Acelya Gündüz, Sarah Häger,

Michael Hein, Lisa-Marie Helwig, Younis Ibrahim, Dilan Karacelik, Mark Kister, Wladislaw Moor, Metin-Ugur Pala, Robin Karim Schille, Aylin Senne, Kohilakumar Vithiyanandam, Michalina Zorawska

Furkan Acar, Christoph Maximilian Andreas, Maurice Böckelmann, Gizem Burgu, Dilara Civak, Jonas Fröhlich, Seher Görmez, Marco Goslawski, Justin Gutowski, Yasin Hatir, Melanie Heinen, Joel Herse, Aylin Kiral, Lukas Knuth, Melike Kürk, Mirko Luft, Beata Maciolek, Melissa Michalski, Gamze Polat, Tobias Reinhardt, Celine Reinke, Alina Reinke, Philipp Reischl, Dominik Sander, Melina Schmidt, Dustin Schnura, Jan Hendrik Tschorn, Mert Can Uslu, Büsra Yavuz, Bünyamin Yavuz

Dilara Atak, Rümeysa Balci, Hilal Baycan, Erdinc Bicak, Manfred Buhl, Gürkan Danabas, Delal Berfin Delice, Angelina Domjahn, Sema Ertas, Fabian Fusten, Vanessa Helmich, Siegrid Adela Hoheisel, Beran Kabacali, Kerem Kale, Karim Khetab, Renee Kockerbeck, Lukas Lang, Isabelle Maiwald, Melike Özdemis, Oguzhan Pakdemir, Jessica Pudlik, Mohamed Rhendour, Alexander Riedel, Sarah Rinsche, Robin Tamme, Jasmin von Werder, Melissa Zerning

Yasin Acar, Furkan Arslan, Denizcan Aydemir, Steffen Beyer, Celine Busch, Vildan Cavlakli, Hasan Ciliz, Marc Andre Driesner, Sibel Eren, Julian Joe Geiger, Jana Hartung, Marco Hey, Furkan Hörhör, Artur Kopanev, Jasmin Köster, Melike Koymali, Meriam Mitat, Elyesa Nane, Tristan Pahlke, Justin Perder, Süheda Nur Salli, Jerome Sarnoch, Jan Skalski, Stefan Swiedelsky, Marcel Truschinski, Laura Tüttmann, Lea Westhues, Mine Yücel.

Rektor Walter Teumert geht in den Ruhestand

Am kommenden Freitag wird der Leiter der Gerhart-Hauptmann-Schule, Walter Teumert, in den wohl verdienten Ruhestand verabschiedet.

Herr Teumert arbeitet nunmehr seit 42 Jahren als Lehrer. 1973 begann er als Lehramtsanwärter an der Goetheschule in Bönen. Seine erste Klasse als Klassenlehrer hatte er an der Osterfeldschule in Unna-Mühlhausen. Darauf folgten noch einmal einige Jahre an der Goetheschule, bevor es ihn dann endgültig nach Bergkamen zog. Dort war er zunächst Konrektor an der Freiherr-von-Ketteler-Schule in Rünthe. 2001 wurde er mit den Aufgaben der Schulleitung an der Gerhart-Hauptmann-Schule beauftragt.

In einer Feierstunde soll nun am 19. Juni ab 11.00 Uhr in der Einfachturnhalle der Gerhart-Hauptmann-Schule sein Abschied mit dem Kollegium und den geladenen Gästen gefeiert werden.

Die Kinder der Gerhart-Hauptmann-Schule und der Pestalozzischule, die seit einem Jahr in Räumen der Gerhart-Hauptmann-Schule untergebracht sind, haben für diesen Tag mit ihren Lehrerinnen und Lehrern ein Lied einstudiert, das sie zum Besten geben werden. Neben den OGS-Kindern, einer JeKi-Gruppe und Herrn Özdemir mit einigen Kindern aus dem HSU-Unterricht hat sich auch das Kollegium etwas überlegt und beteiligt sich an der Programmgestaltung aktiv.

Letzte Entlassfeier – Zehner der Hellwegschule verabschieden sich fröhlich

So manchem Lehrer und auch der ehemaligen Schulleiterin Gudrun Münnemann war es am Montagmorgen doch etwas wehmütig ums Herz: Die Hellweg-Hauptschule in Rünthe verabschiedete zum letzten Mal ihre 10er und entließen sie in eine hoffentlich ebenso erfolgreiche berufliche oder weitere schulische Ausbildung. Bekanntlich wird die Hellweg-Hauptschule mit Beginn der Sommerferien geschlossen. Die heutigen Neuner wechseln zur Hauptschule nach Kamen. Im nächsten Jahr wird in das Gebäude eine Förderschule des Kreises Unna einziehen.

Den 52 erfolgreichen Abschlussschülern soll das egal sein. Sie haben ihren Abschluss in der Tasche und freuen sich mit ihren Eltern darüber. „Ein Hoch auf uns“ sangen sie auch am Ende der Feierstunde. Dass sie dazu auch allen Grund hatten, bestätigten Bürgermeister Roland Schäfer und die kommissarische Schulleiterin Dr. Beatrix Günnewig in ihren Ansprachen. Dazu gab es vom Bürgermeister noch ein weiteres Lob. „Ihr seht alle sehr gut aus“, lobte er die jungen Damen und Herren der drei Abschlussklassen.

Sockentheater

Im kulturellen Teil gab es das berühmte Sockentheater, ein Gedicht über die gemeinsam verbrachten Jahre an der Hellwegschule, Sketche, die die Eigenarten der Lehrer etwas aufs Korn nahmen, und ein Rückblick in Bildern auf die Klassenfahrt nach Scharbeutz sowie anderer gemeinsamer Aktivitäten. Und wenn nach der Zeugnisausgabe bei dem einen oder anderen doch etwas wie Trennungsschmerz aufgekommen war, dann half sicherlich der abschließende Sektempfang für alle Gäste darüber hinweg.

Rund 30 Schüler der neunten Klassen werden nach den Sommerferien in der Kamener Hauptschule eine eigene „Bergkamener“ Klasse beziehen. Begleitet werden sie von den Klassenlehrern, die sie auch weiter unterrichten werden, und von Schulsozialarbeiterin Gabriele Scholz. So soll die Eingewöhnung in die neue Umgebung etwas einfacher werden. Wer nun genau in diese neue Klasse gehen wird, steht noch nicht genau fest. Das wird erst in der kommenden Zeugniskonferenz entschieden.

Zeugnisausgabe

Dass an der Hellweghauptschule auch in ihrem letzten Jahr eine sehr gute pädagogische Arbeit geleistet wurde, wird auch daran deutlich, dass von den 52 Abschlussschülern elf die Fachoberschule mit Qualifikation geschafft haben. Das heißt: Wenn sie wollen können sie ihre Schullaufbahn in der gymnasialen Oberstufe mit dem Ziel Abitur fortsetzen.

Ihre Abschlusszeugnisse erhielten in der Feierstunde:

Klasse 10a1: Secil-Gamze Balat, Michelle Behler, Elif Dereli, Kadir Düsünceli, Mareen Eidberger, Pascal Futh, Chantalle Gehse, Selahattin Gümüs, Bertal Günes, Leon-Michael Hahn, Justin Höttemann, Michelle Kasprowski, Steven Mohr, Antje-Marina Rammenstein, Natalie Birgit Sternberg

Klasse 10a2: Yaschar Behboodi, Alexander Bersch, Matthäus Fortunski, Jacqueline Günther, Marius Kiefernagel, Marcel Klaczewski, Michelle Köhne, Lee-Laina Naber, Oktay Özcan, Sebastian Potthoff, Fabian Sieradzki

Klasse 10b: Enisa Berovic, Anna-Lena Böhm, Niklas Busse, Michelle Dreier, Dennis Drzeniek, Gizem Elicora, Melih Erdogan, Metay Erdogan, Jessica Güttler, Franziska Höper, Merve Iskesen, Jaqueline Kampowski, Wiebke Kobbe, Sina Krickhahn, Sebastian Mendorf, Ilkay Nane, Salieu Njie, Sandy Noffc, Yasemin Özcan, Aylin Pietryga, Sascha Rossel, Marie-Claire Specht, Renee Voss, Nikita Wink, Sina Wulle, Burak Yeter, Marcel Zinn